

Newsletter

02.05.2013 Ausgabe 2/13

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem aktuellen Newsletter informiert Sie die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN über die Ratssitzung am 29.04.2013 und andere Ereignisse.

Sie können gern per Email mit uns Kontakt aufnehmen und uns Ihre Meinung, Anregungen oder auch Ihre Kritik mitteilen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung per Email an fraktion@gruene-wuppertal.de

Peter Vorsteher
Fraktionsvorsitzender



[Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie keine Infos mehr erhalten möchten.](#)



Hier sind unsere aktuellen Themen:

[GRÜNER Beigeordneter Harald Bayer nach 24 Jahren im Ruhestand](#)
[Impressionen vom GRÜNEN Frühlingsempfang](#)
[Geht doch: Ratssitzung im Internet](#)
[Anfrage zum Gewerbegrundstück Hastener Straße 4 - 8](#)
[Sanierung von asbestbelasteten Fassaden](#)
[Bürgerantrag zur Erweiterung des Steinbruchs „Grube Osterholz“](#)
[Veröffentlichung der Einwohnerzahlen am 31. Mai 2013](#)
[Resolution Beschäftigungs- und Standortgarantie Schaeffler](#)
[Erhalt der Mobilen Beratungsstellen gegen Rechtsextremismus](#)
[Sonderprogramm für marode Straßen nutzen und Radwegenetz ausbauen](#)



GRÜNER Beigeordneter Harald Bayer nach 24 Jahren im Ruhestand



Viele WegbegleiterInnen feierten am 11.04.2013 gemeinsam mit Harald Bayer im Rathaus Barmen seinen Eintritt in den Ruhestand, darunter die stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW und Schulministerin, Sylvia Löhrmann, die als eine der LaudatorInnen die Bedeutung seiner Arbeit hervorhob.

Impressionen vom GRÜNEN Frühlingsempfang

Die Fraktion lud am 20.04.2013 in die börse ein und über 100 Menschen, die in Wuppertal in den unterschiedlichsten Bereichen engagiert sind, kamen zum Frühlingsempfang. Aus aktuellem Anlass sprach Torsten Lankau von der IG Metall über den Erhalt der Arbeitsplätze bei Schaeffler, dann ging es weiter mit der Rede unseres Fraktionsvorsitzenden Peter Vorsteher, die Sie [hier](#) lesen können. Als Ehrengast hielt die GRÜNE Regierungspräsidentin Anne Lütkes ein Plädoyer für interkommunale Zusammenarbeit und sprach auch einige kritische Worte zur geplanten Ansiedelung von Ikea in Oberbarmen. [Hier](#) haben wir die Stimmung mit Hilfe einiger Fotos eingefangen.



Geht doch: Ratssitzung im Internet

Schön, wenn eine GRÜNE Forderung umgesetzt wird, denn GRÜNE machen sich schon lange für eine Internet-Übertragung der Ratssitzungen stark. Zuletzt haben wir im September vergangenen Jahres mit den Fraktionen von FDP und der Linken einen Antrag auf Livestream-Übertragung der Ratssitzungen gestellt. Dieser Forderung hat sich die große Koalition dann angeschlossen, indem sie kurzfristig einen gleichbedeutenden Antrag einbrachte, um unserer Initiative nicht zustimmen zu müssen. Am 29.04.2013 war es soweit. Fazit: Die erste Testphase von vier Ratssitzungen war gut „besucht“, denn sie wurde von 876 Menschen im Internet verfolgt. [Sehen Sie selbst!](#)

Anfrage zum Gewerbegrundstück Hastener Straße 4 - 8

Das Gebäude wurde Ende 1999 von der Stadt gekauft. Mit einem Leerstand von über 60% ist es ein ständiger Verlustbringer der stadt-eigenen Tochter Delphin Vermögensverwaltung. Die GRÜNEN haben in den letzten Jahren immer wieder im Rat nachgefragt und bekamen regelmäßig einen Bericht über Verkaufsverhandlungen, die „wegen unterschiedlicher Preisvorstellungen“ nicht zum Abschluss gebracht wurden. Auf unsere letzte [Anfrage](#) in der Ratssitzung am 29.04. erhielten wir wieder eine wenig optimistische [Antwort](#) der Verwaltung. Eine Frage bleibt da noch offen: Wann ist die Stadtverwaltung bereit, sich von ihren überhöhten Grundstücksbewertungen zu verabschieden und schließt das unsägliche Kapitel Hastener Straße endlich ab?

Sanierung von asbestbelasteten Fassaden

Was passiert eigentlich, wenn Fassaden, die asbestbelastet sind, saniert werden? Das fragte sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, da sich AnwohnerInnen der Hinsbergstraße in einem solchen Fall an Stadt und GRÜNE gewandt haben. Bekanntermaßen ist Asbest hochgiftig und muss fachgerecht entsorgt werden, ohne Gefahr für Handwerker und BewohnerInnen. Weder das Ordnungsamt noch die Stadt fühlen sich zuständig. Wir [fragten](#) nach und bekamen diese [Antwort](#) der Verwaltung, die uns nicht wirklich überzeugt hat. Wir bleiben an dem Thema dran.

Bürgerantrag zur Erweiterung des Steinbruchs „Grube Osterholz“

Bevor der Rat der Stadt über den Planfeststellungsbeschluss zur Erweiterung des Steinbruchs „[Grube Osterholz](#)“ abstimmte, wurde im direkt zuvor tagenden Hauptausschuss ein [Bürgerantrag](#) behandelt, der zusätzliche Messungen sowohl von Erschütterungen bei Sprengungen in der Nähe des Kirchturms Schöller als auch der Grundwasserabsenkung einforderte. Die GRÜNEN stimmten für den Bürgerantrag, CDU und SPD lehnten ihn ab. Der Rat müsse in diesem Planfeststellungsbeschluss eine sogenannte „gebundene Entscheidung“ treffen, so das Rechtsamt. Warum wir uns dazu enthalten haben, können Sie [hier](#) in der Rede unserer umweltpolitischen Sprecherin Ilona Schäfer nachlesen.



Veröffentlichung der Einwohnerzahlen am 31. Mai 2013

Allen demografischen Prophezeiungen zum Trotz sinkt die Zahl der EinwohnerInnen in Wuppertal nicht, sondern bleibt relativ stabil. Das ist erfreulich, denn pro Kopf erhalten die Städte Schlüsselzuweisungen vom Land, je weniger EinwohnerInnen, desto weniger Zuweisungen gibt es und umgekehrt. Die GRÜNEN stellten im Rat den [Antrag](#), dass die Verwaltung über die wesentlichen Ergebnisse der aktuellen Zahlen, die am 31.05. veröffentlicht werden, berichten und sie auch den Fachgremien vorstellen soll. [Hier](#) können Sie die Rede unseres Stadtverordneten Klaus Lüdemann dazu lesen. Leider lehnten CDU und SPD den Antrag ab.



Resolution Beschäftigungs- und Standortgarantie Schaeffler

Alle Fraktionen im Rat der Stadt setzen sich in einer gemeinsamen Ratsresolution dafür ein, dass alle Arbeitsplätze der Firma Schaeffler in Wuppertal aufrechterhalten bleiben. Das Unternehmen hatte angekündigt, die Hälfte der 1.500 Beschäftigten mit Verweis auf die Wirtschaftslage zu entlassen. [Hier](#) können Sie die einstimmig im Rat beschlossene Resolution lesen. Die GRÜNEN hatten schon vorletzte Woche ein Gespräch mit dem Betriebsrat von Schaeffler geführt und ihre Hilfe angeboten.

Erhalt der Mobilen Beratungsstellen gegen Rechtsextremismus



Alle Fraktionen außer der FDP schlossen sich dem GRÜNEN [Antrag](#) „Mobile Beratungsstellen gegen Rechtsextremismus in Wuppertal unverzichtbar“ in der Ratssitzung an und bekräftigten damit, wie wichtig die langfristige Fortführung der Arbeit des Wuppertaler Teams ist. Es entwickelt seit 2008 Strategien gegen Rechtsextremismus und unterstützt Schulen, Vereine, Verbände, Initiativen, Verwaltungen u.a. bei ihrem Engagement. Auch, weil Wuppertal eine der drei Hochburgen der Rechtsextremisten in NRW ist, war uns GRÜNEN der Beschluss ein Herzensanliegen. [Hier](#) lesen Sie die Rede unserer stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Regina Orth.

Sonderprogramm für marode Straßen nutzen und Radwegenetz ausbauen

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses und des Rates beschlossen einstimmig ein Sonderprogramm für durch Frost stark beschädigte Straßen mit einem Volumen von 2 Mio. Euro. Als Ergänzung schlug die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, bei dieser Gelegenheit die neuen Fahrbahndecken mit Radfahrstreifen auszustatten. Damit wird das Radwegenetz mit geringem Aufwand sicherer, die Stadt kann ihr Angebot für RadfahrerInnen verbessern und die Anbindung an die Nordbahntrasse erleichtern. [Hier](#) finden Sie die Verwaltungsvorlage und [hier](#) unseren Ergänzungsantrag. Die Verwaltung hat hoch und heilig versprochen, Radfahrstreifen - wenn möglich - immer zu berücksichtigen, ein politischer Beschluss wäre daher nicht nötig. Ein politischer Beschluss war allerdings nötig, um unseren Ergänzungsantrag abzulehnen.

[zurück nach oben](#)